

755242-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Ausbildung des Personals – RV Referentenleistungen

OJ S 241/2024 11/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

E-Mail: kvbw-vergabestelle@kvbawue.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV Referentenleistungen

Beschreibung: Abschluss eines Rahmenvertrags in 7 Losen zur Durchführung von Referentenleistungen, welche der Schulung der Mitarbeitenden der KVBW dienen.

Kennung des Verfahrens: 91d5067a-b6f9-4765-9c7e-8ce3d38b9150

Interne Kennung: KVBW_2024/09-0068_ZVS

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YB5Y1P2RB8WW
Auskunftsersuchen und Bieterfragen sind ausschließlich über das Bieterportal "Kommunikation" auf der Vergabeplattform www.vergabeportal-bw.de einzureichen. Bieterfragen, die nach dem 14.01.2025, eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bieterfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur kontaktiert werden können, wenn sie sich unter Angabe einer EMail-Adresse freiwillig bei der Vergabeplattform www.vergabeportal-bw.de registrieren. Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Das Angebot ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten

Nachweisen rechtzeitig (vgl. Ziffer 5.1.12), elektronisch mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur ausschließlich über die Vergabeplattform www.vergabeportal-bw.de einzureichen. Zur Abgabe eines Angebotes sind zwingend die Formblätter zu verwenden, die vom Auftraggeber gestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 7

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 7

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Führung

Beschreibung: Das Los 1 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema "Führung" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los beinhaltet ein- sowie zweitägige Kurse und ein Zusatzkontingent für Teamworkshops und Coachings auf Stundenbasis. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 1. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmen bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmen (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem

/diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der

Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der

Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist,

sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter

/Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1)

Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz-

und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen

bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium

Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist

unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein

Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach

Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB

bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts

des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Kommunikation

Beschreibung: Das Los 2 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema

"Kommunikation" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los

beinhaltet halb-, ein- sowie zweitägige Kurse. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 2. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den

Bieter/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der

Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über

den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und

Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach-

und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach

Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt

des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere

Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmer (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem /diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter /Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Konfliktmanagement

Beschreibung: Das Los 3 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema "Konfliktmanagement" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los beinhaltet ein- sowie zweitägige Kurse, eintägige Vertiefungstage und ein Zusatzkontingent für Coachings und Konfliktmediation auf Stundenbasis. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 3. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf.

Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmer (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem /diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein

Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter /Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Gesundheit

Beschreibung: Das Los 4 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema "Gesundheit" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los beinhaltet ein-, 1,5- sowie zweitägige Kurse und ein Zusatzkontingent für Teamworkshops und Coachings auf Stundenbasis. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 4. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Biestern/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Biestern/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmer (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung

des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem /diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der

Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der

Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter

/Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1)

Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz-

und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen

bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Ausbildung

Beschreibung: Das Los 5 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema "Ausbildung" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los beinhaltet ein- sowie dreitägige Kurse. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 5. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den

Bieter/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der

Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden

Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über

den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und

Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach-

und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bieter/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbearbeitungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmer (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem /diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird

das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird. Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter /Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Digitale Kompetenz

Beschreibung: Das Los 6 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema "Digitale Kompetenz" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los beinhaltet einen zweitägigen Kurs. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 6. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbearbeitungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird,

aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmer (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem /diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und

desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter /Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Teamentwicklung und Zusammenarbeit

Beschreibung: Das Los 7 umfasst die Durchführung von Schulungen zum Thema "Teamentwicklung und Zusammenarbeit" inkl. Erstellung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen. Das Los beinhaltet ein- sowie zweitägige Kurse. Die genauen Mengenangaben finden sich im Dokument "5. Anlage 5 zum Angebot_Leistungsverzeichnis (Preisblatt)" ab Typ "Gruppe" 7. Da die Schulungen sowohl als Präsenzveranstaltung als auch virtuell als Onlineveranstaltung durchführbar sein müssen, beinhaltet das Los auch mögliche Reisekosten.

Interne Kennung: 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79632000 Personalschulung, 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albstadtweg 11

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber einmal um 36 Kalendermonate verlängert werden. Die maximal mögliche Vertragslaufzeit beträgt 72 Monate und endet am 31.08.2031.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der Bietergemeinschaft und den Umsatz für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2) Eigenerklärung über den Bestand/ die Erhöhung/ den Abschluss einer gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall und Versicherungsjahr von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden Die Erhöhung / der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens zu erfolgen. Der Nachweis ist dem Auftraggeber nach Erhalt des Zuschlagsschreibens / nach Erhöhung / nach Abschluss unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/ zuzusenden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/BGen einzureichen: 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG. Soweit eine freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, aufgrund derer eine Umsatzsteuerpflichtigkeit besteht, sind die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie das zuständige Finanzamt anzugeben. Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate sein. 2) Erklärung des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB 3) ggf. Bietergemeinschaftserklärung 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Die unter 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BG) zu erbringen. Der/die Bieter/BG kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen. Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden: 1. andere Unternehmen (aU), die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und; 2. Nachunternehmer (NU), die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In

beiden Konstellationen, müssen die Bieter/BG diese aU/NU bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen und ggf. die Art und den Umfang der von den NU übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter /BGen müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der aU (s)/NU(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der aU(s)/NU(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/BG(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem /diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen. In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen NU darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. 5.1.9 1.) bis 3.) (siehe nachfolgend) sowie einen Versicherungsnachweis nach 5.1 2.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, welcher für den Zuschlag vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung des Bieters /der Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt worden sind 2) min. zwei Referenzaufträge aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Angabe von Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit min. folgenden Anforderungen: - Durchführung von min. 2 Schulungen pro Jahr zum im jeweiligen Los ausgeschriebenen Themengebiet oder Durchführung von min. 4 Schulungen pro Jahr zu ähnlichen Schulungsthemen im Themengebiet des jeweiligen Loses im Rahmen ein und desselben Referenzprojektes; eine Schulung umfasst min. einen ganzen Tag (= 8 Stunden) - Erstellung und Überlassung von schulungsbegleitenden Unterlagen - Projektlaufzeit: das Referenzprojekt wurde, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, bereits für 12 aufeinanderfolgende Monate durchgeführt Bitte beachten Sie: - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Angaben vollständig enthalten. - Jeder einzelne Referenzauftrag muss die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. - Wird ein Referenzauftrag für mehrere Lose eingereicht, so muss er die geforderten Mindestanforderungen all derjenigen Lose, für die er eingereicht wurde, kumulativ erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YB5Y1P2RB8WW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 189 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der

Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der

Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Es gilt das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Der/die Bieter

/Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot folgende Erklärungen & Nachweise abzugeben: 1)

Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung LTMG BaWü 2) Datenschutz-

und Vertraulichkeitserklärung 3) Scientology-Schutzerklärung 4) Erklärung zu EU-Sanktionen

bzgl. Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein

Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach

Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB

bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 3ff6403d-2432-4315-a08c-287d686345cb
Postanschrift: Albstadtweg 11
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70567
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: kvbw-vergabestelle@kvbawue.de
Telefon: +49 7117875-3002
Fax: +49 7117875-483739
Internetadresse: <https://www.kvbawue.de/ueber-uns/ausschreibungen/laufende-ausschreibungen/>
Profil des Erwerbers: <https://www.kvbawue.de/ueber-uns/ausschreibungen/laufende-ausschreibungen/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: e7f4d482-9be0-4ef9-a56f-f5bab86ae58b
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: c52c6d74-f4ae-46a1-b8b0-2f6f71ef582b
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a8494527-3bc0-4773-972c-e3f2ca4308f3-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Anpassung bei den Eignungskriterien: In der Eignung zur Berufsausübung ist nun, bei Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die Umsatzsteuerpflichtigkeit zu erklären. Dies erfolgt durch Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie des zuständigen Finanzamts im Teilnahmeantrag. Die Anpassung geht aus den Bewerbungsbedingungen unter Ziff. 3.3.I sowie aus dem Teilnahmeantrag unter Ziff. I.1. hervor.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 09/12/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6fed26d5-d30b-4e2f-93f1-f9a778dcec6e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/12/2024 15:58:55 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 755242-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 241/2024

Datum der Veröffentlichung: 11/12/2024